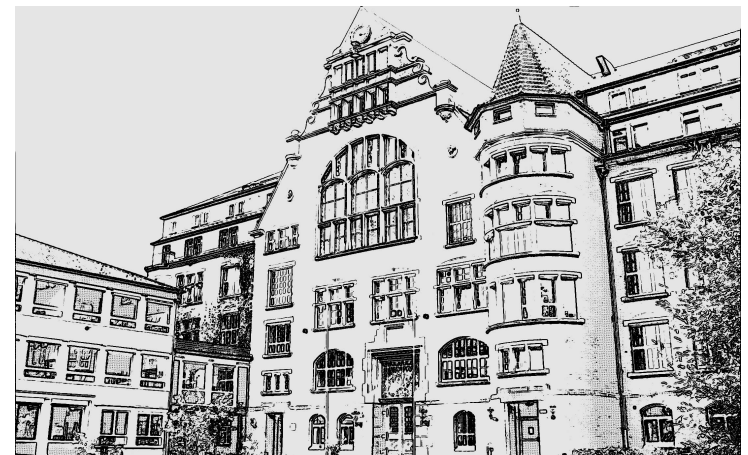


# Corona-Krise

## (Feedback nach drei Wochen – vor Ostern)



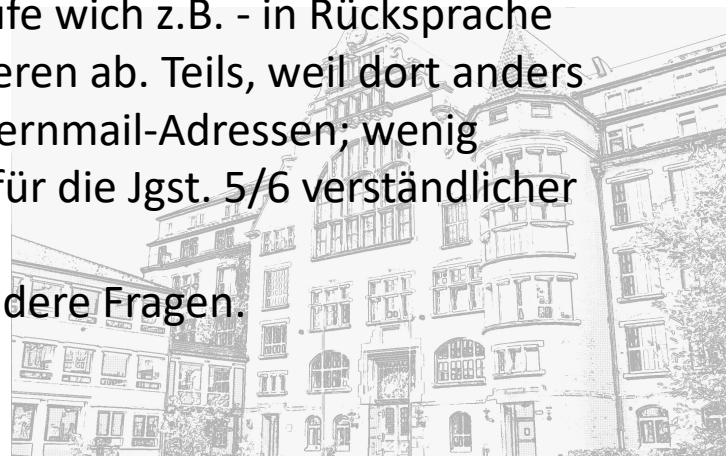
# Bemerkungen vorab

27. Januar	Erster Fall in Deutschland
22. Februar	Schließung von einzelnen Schulen in betroffenen Regionen in Italien
26. Februar	Pädagogischer Ganzttag zur Digitalisierung, dort gab es auch Workshops zu Moodle und Schul.Cloud
29. Februar	Clemens-August-Schule wird geschlossen
3. März	Erste Erprobung von Unterricht per Videokonferenz am Päda (für den Fall der Schließungen in Bonn)
4. März	Alle Schulen in Italien wurden geschlossen
13. März	Informationsmail an das Kollegium
16. März	Schulen in NRW schließen
3. April	Umfrage zu den letzten drei „Schulwochen“

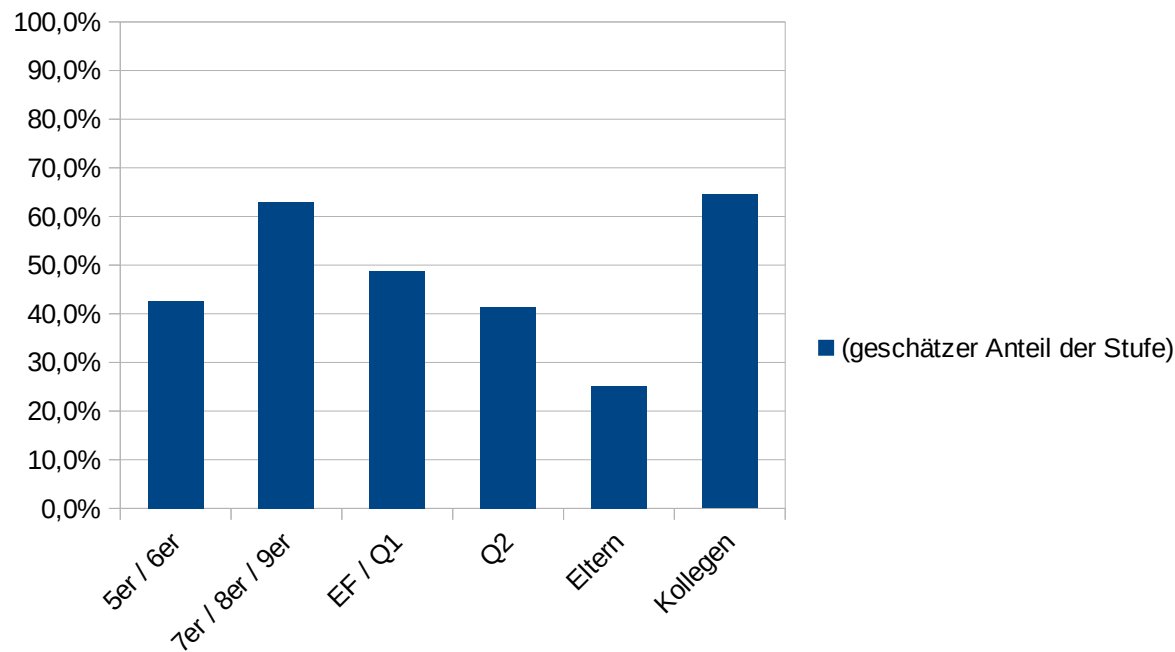


# Bemerkungen vorab

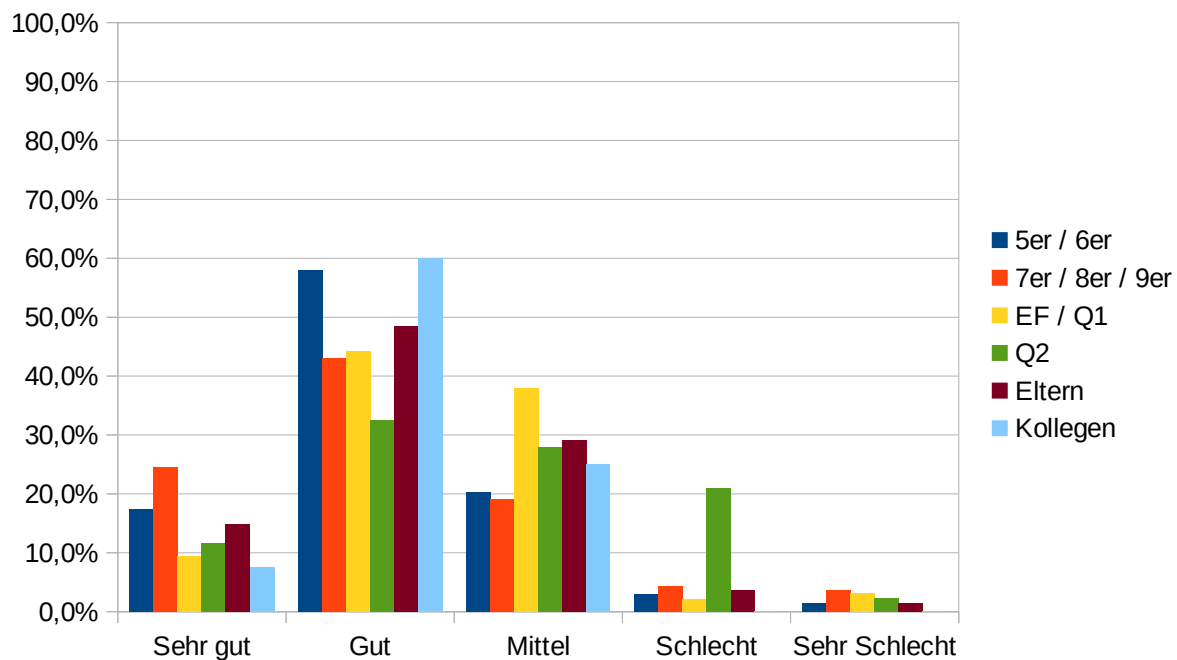
- 544 Teilnehmer an sechs Umfragen
- Sehr, sehr viele offene Antworten.
- Kleinere Probleme bei der Art, wie die Seite Edkimo Umfragen auswertet.
- Nicht jeder / jede hat überall etwas angekreuzt, also sind die Summen nicht immer 100%.  
(kein wesentliches Problem)
- Die Fragen waren nicht in allen „Stufen“ gleich gestellt oder es gab sogar wirklich andere Fragen. Der Fragebogen für die Unterstufe wich z.B. - in Rücksprache mit der Unterstufenleitung - leicht von den anderen ab. Teils, weil dort anders gearbeitet wurde (Aufgabenzusendung über Elternmail-Adressen; wenig Moodle oder Schul.cloud); teils, um die Fragen für die Jgst. 5/6 verständlicher zu formulieren.  
Eltern und Kollegen hatten teilweise deutlich andere Fragen.



# Teilnehmerzahlen (ungenau)



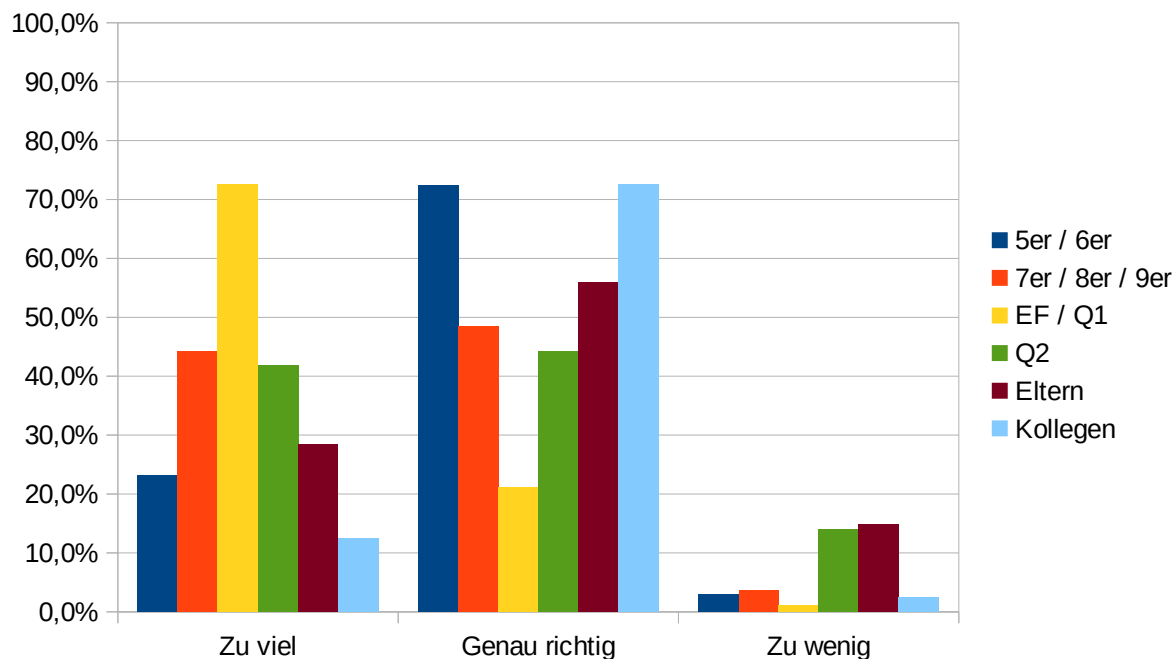
# Das Lernen zu Hause funktionierte aus meiner Sicht...



- Generell gut bis mittel
- Q2 etwas unzufriedener
- Kollegium etwas zufriedener



# Der Umfang der gestellten Aufgaben war für mich...

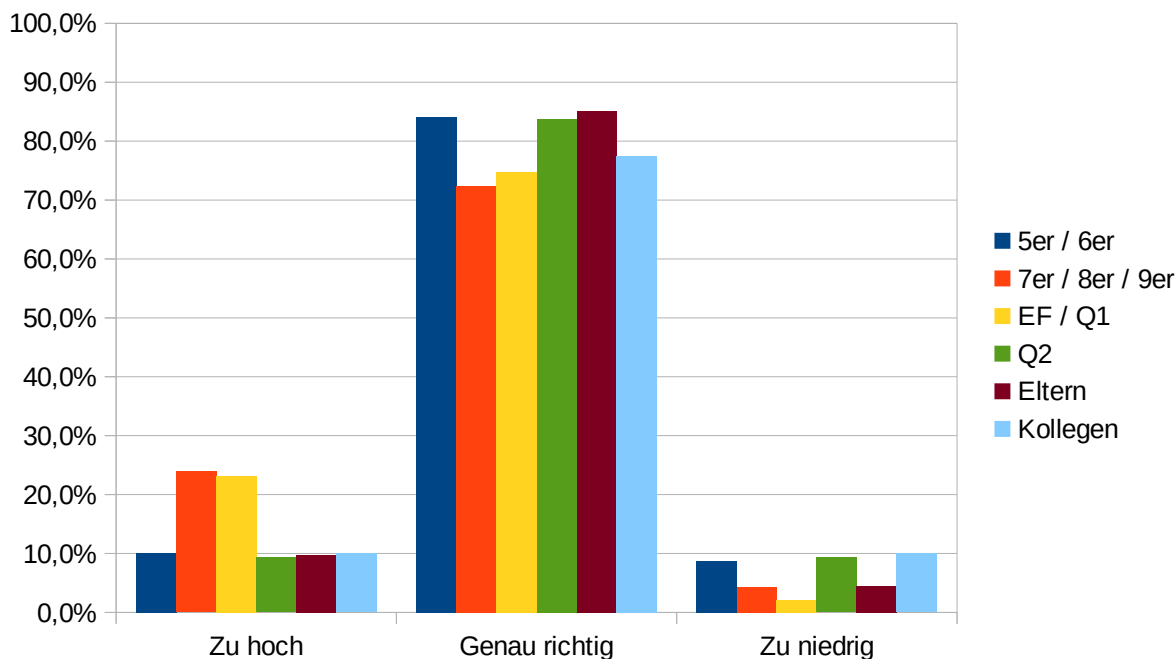


- Generell ok
- In der EF / Q1 deutlich zu viel





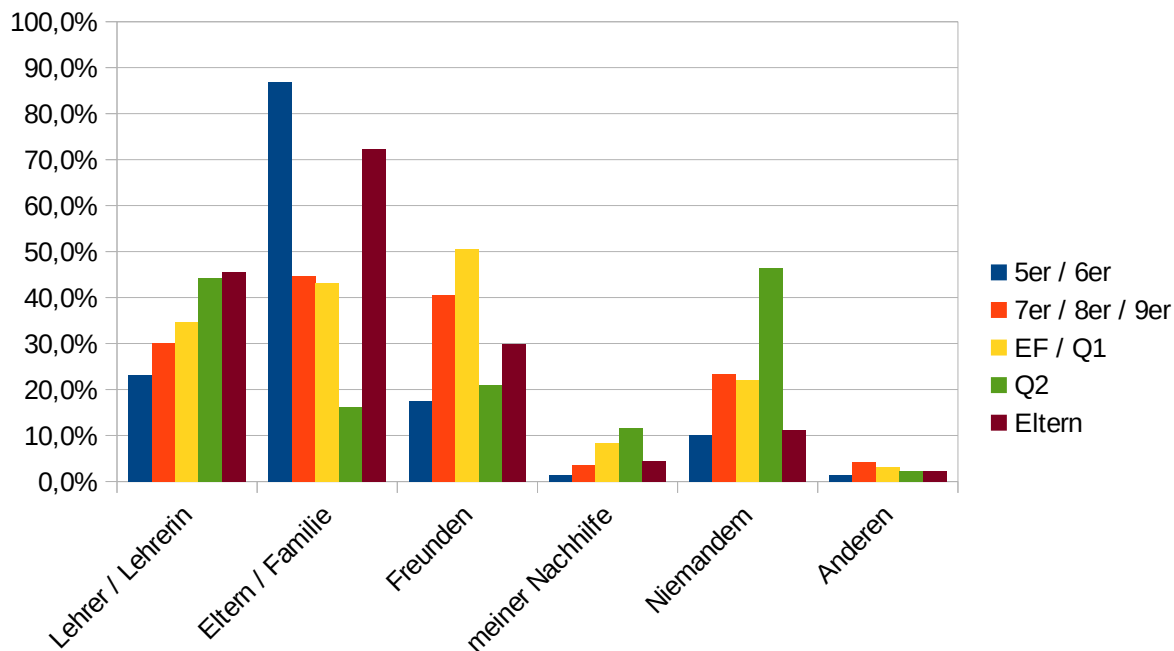
# Der Schwierigkeitsgrad der gestellten Aufgaben war für mich...



- 5er, 6er und Q2: sehr gut
- 7er bis 11er: gut / ok
- Wegen der Normalverteilung der Schülerinnen und Schüler kann das nicht viel besser sein.



# Beim Lernen zu Hause wurde ich unterstützt von...

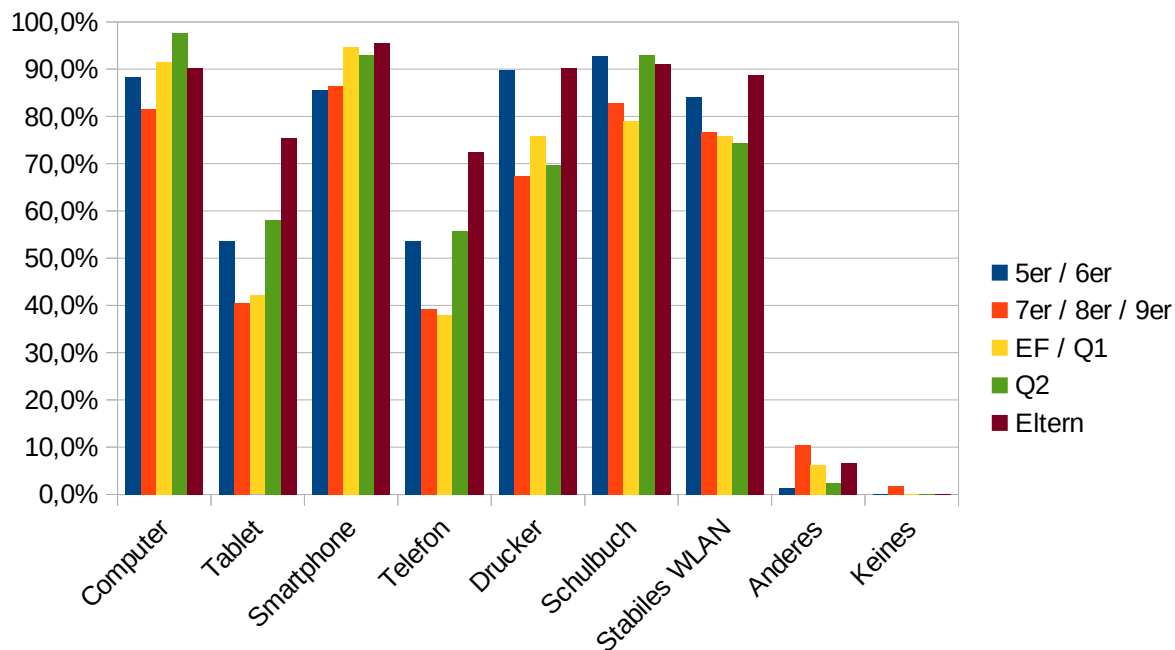


- 5er und 6er waren sehr auf Eltern angewiesen.





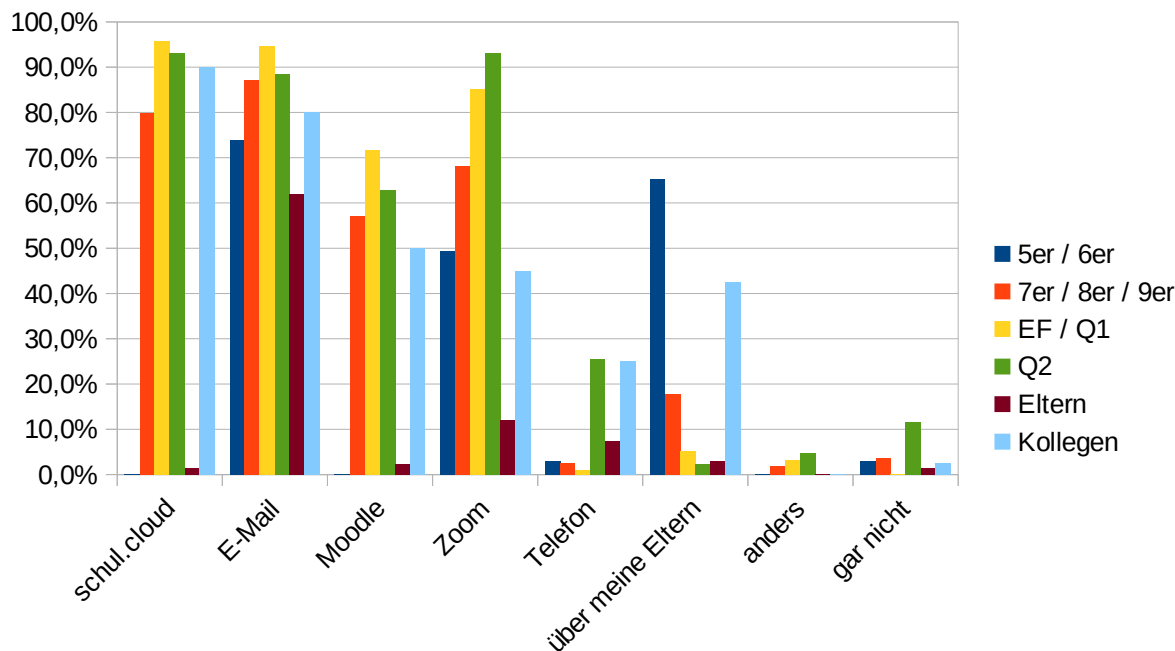
# Folgende Geräte und Materialien kann ich für das Lernen zu Hause nutzen...



- Gute Mediale Ausrüstung in allen Stufen



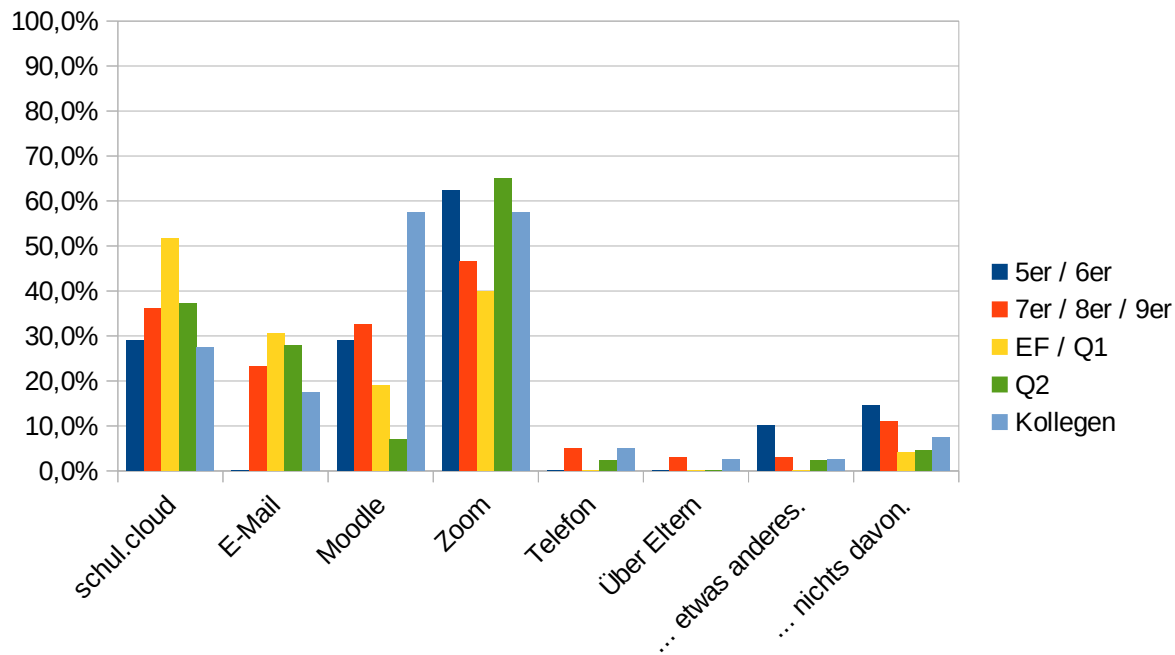
# Mit meinen Lehrer/innen habe ich mich so ausgetauscht...



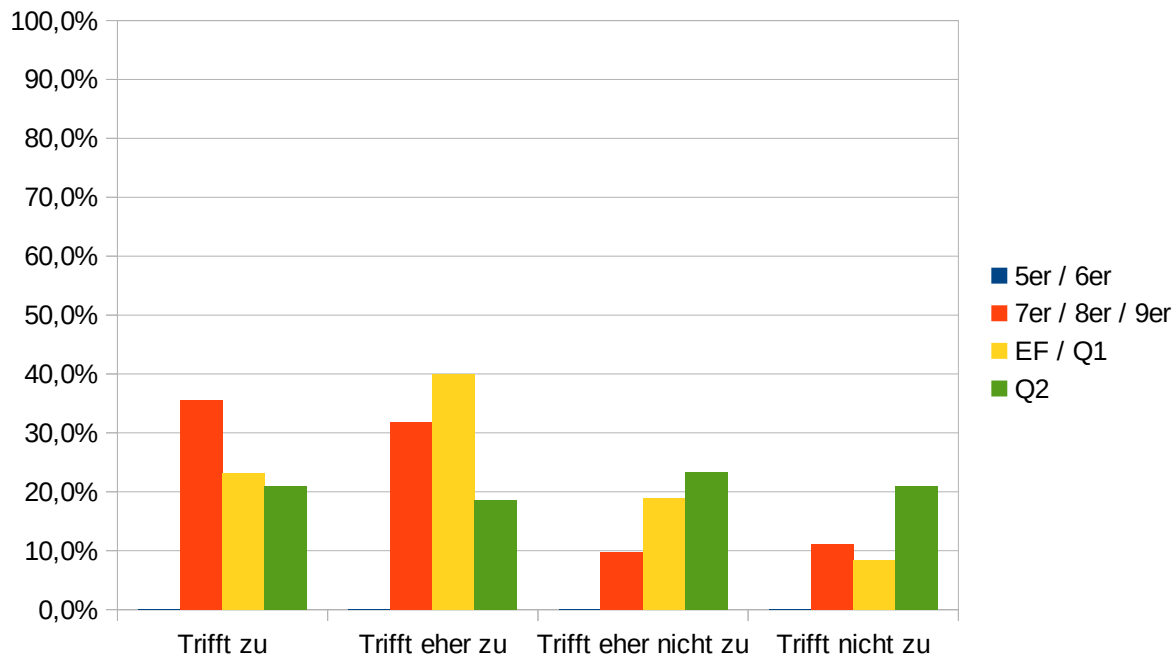
- Keine Schul.Cloud und kein Moodle in der Unterstufe, dafür Fokus auf Mails über Eltern
- Wenige Lehrer haben mit vielen Schülern Zoom genutzt.



# Falls wir in eine Verlängerung gehen sollten, würde ich gern Folgendes noch stärker bzw. öfter machen...



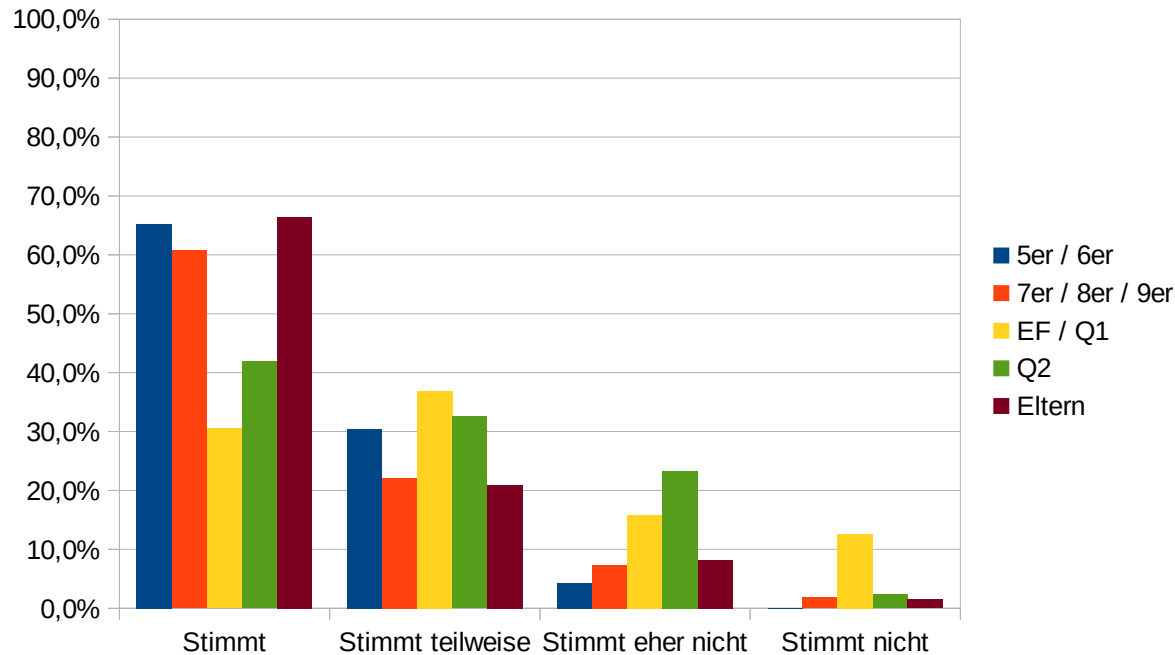
# Ich habe bei Bedarf rasch technische Hilfe und Unterstützungsangebote von meinen Lehrerinnen und Lehrern bekommen.



- Diese Frage gab es bei der Unterstufe nicht.



# Ich habe mich in den vergangenen Wochen von meine Klassenlehrerin/meinem Klassenlehrer (bei Eltern auch von der Schulleitung) gut begleitet gefühlt.

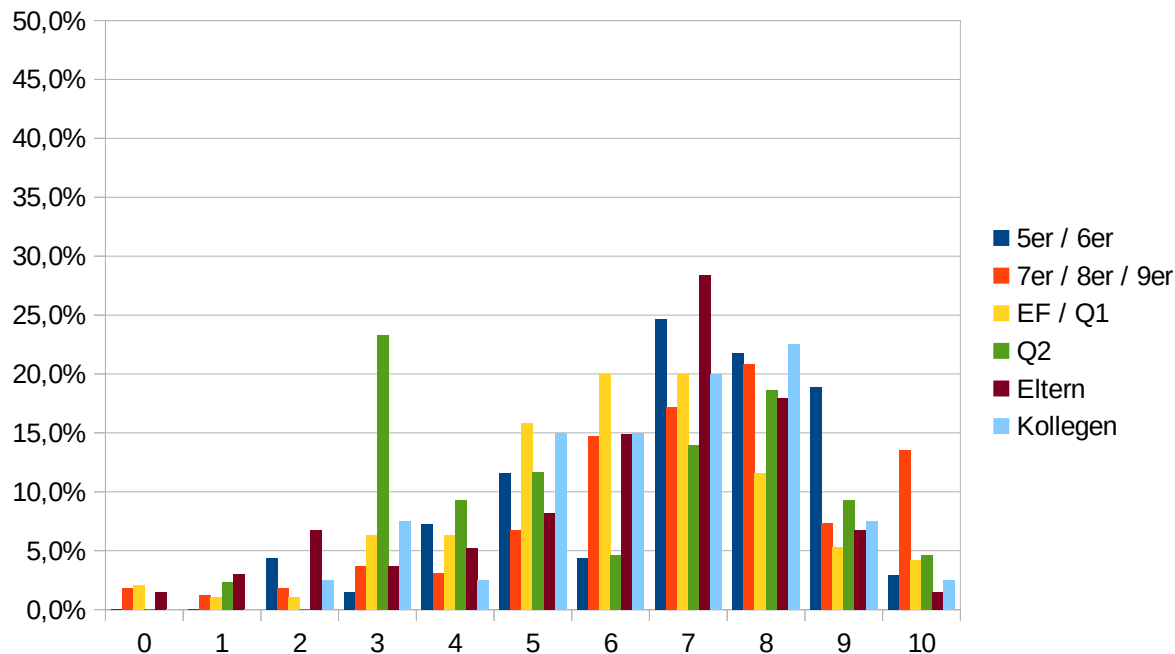


- In der Unter- und Mittelstufe: gut
- In der Oberstufe teilweise problematisch

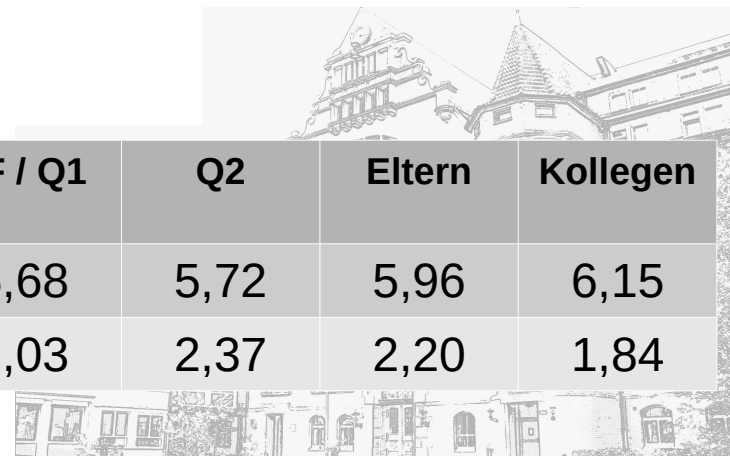


# Der "Unterricht zu Hause" war für mich...

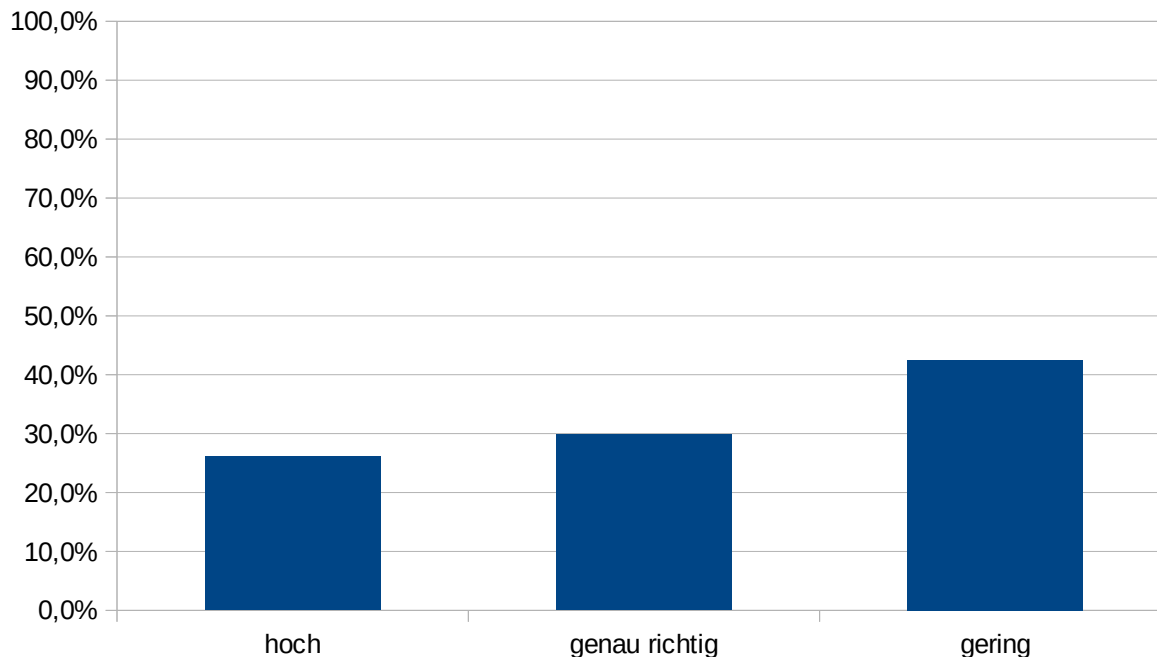
(0=schlecht, 10=sehr gut)



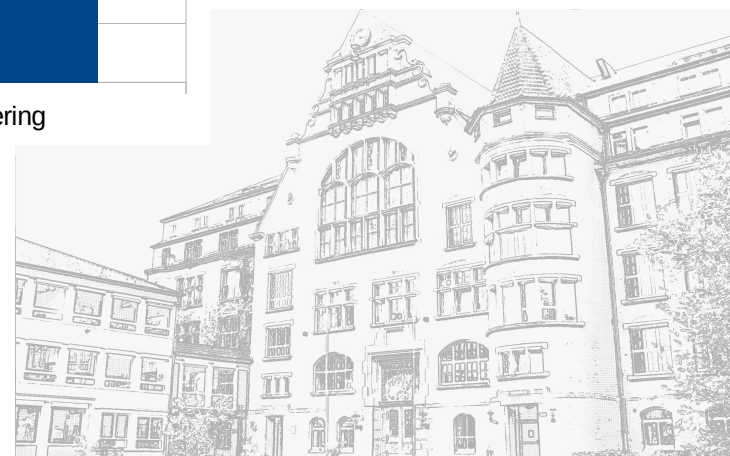
	5er / 6er	7er / 8er / 9er	EF / Q1	Q2	Eltern	Kollegen
Mittelwert	6,71	6,39	5,68	5,72	5,96	6,15
Standardabweichung	1,93	2,25	2,03	2,37	2,20	1,84



# Der Arbeitsaufwand bei der Betreuung war für mich... (Bei Eltern)

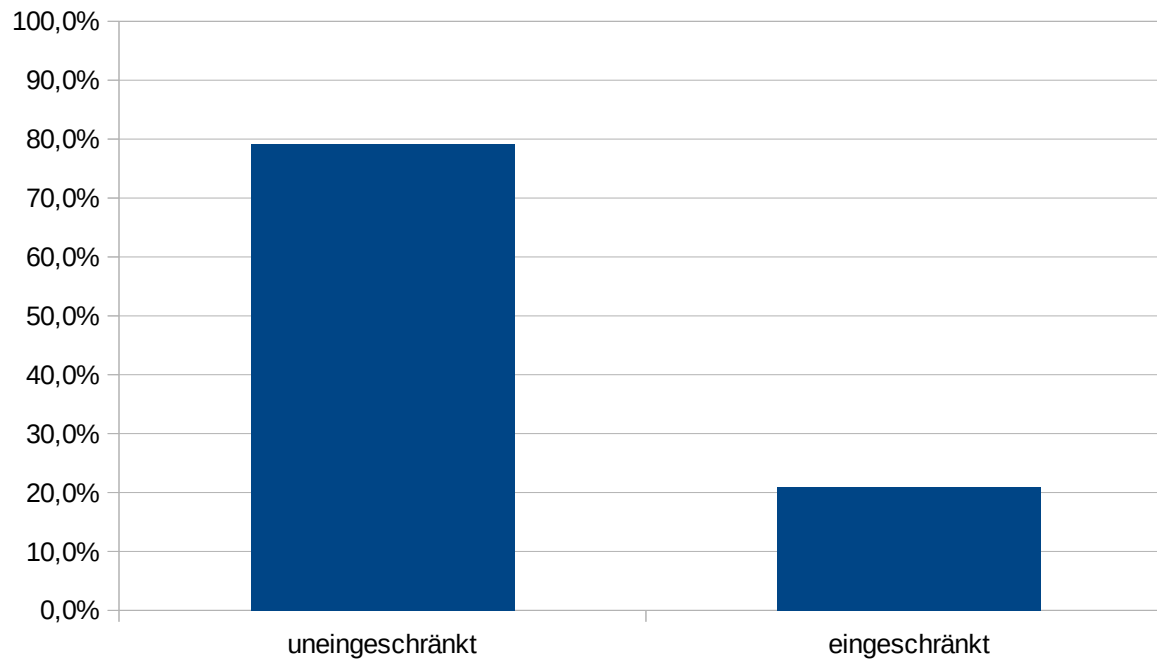


- Sehr unterschiedlicher Eindruck bei den Eltern





# Das für den digitalen Unterricht der vergangenen drei Wochen maßgebliche Gerät (z.B. Computer oder Tablet) stand meinem Kind tagsüber ... zur Verfügung.



# Kommunikation zwischen Eltern und Lehrern

- 63% der Eltern haben mit Lehrerinnen und Lehrern kommuniziert.
- Davon empfanden 95% die Kommunikation als reibungslos.
- Dieser Kontakt fand vor allem per Mail statt, teilweise aber auch per Zoom. (Zum Teil gab es Elternabende per Zoom.)  
Alle anderen Kanäle wurden nur sehr selten verwendet.
- Zwei Drittel der Eltern haben sich von den Klassen- und der Schulleitung gut informiert gefühlt. Bei jedem vierten Elternteil war dies nur teilweise der Fall. Nur zwei Befragte gaben an, dass sie sich nicht gut informiert fühlten.



# Ausschnitte aus den offenen Antworten - Schüler

- Besonders gut war...
- Videokonferenzen auf Zoom
- Möglichkeit zur individuellen Zeiteinteilung
- Feedback und Unterstützung durch LehrerInnen
- Erklär- und Lernvideos
- Arbeit mit Anton und kapiert.de (SEK I)
- Konzentration auf die Abiturfächer in der Q2



# Ausschnitte aus den offenen Antworten - Schüler

- Besonders schwierig war/en...
  - die fehlenden sozialen Kontakten
  - die vielen verschiedenen Informationskanäle
  - die unterschiedlichen Abgabefristen
  - die Menge der gestellten Aufgaben vor allem in den Jahrgängen EF und Q1
  - die eigenständige Erarbeitung von neuen Themen ohne die im Unterricht gegebenen raschen Rückfragemöglichkeiten an und Erklärungen von LehrerInnen (SEK I), insbes. in Mathematik, z.T. auch Englisch und Latein (SEK I)
  - z.T. fehlendes Feedback von LehrerInnen bzw. wenig aussagekräftige Lösungsskizzen



# Ausschnitte aus den offenen Antworten - Schüler

- Hilfreich wäre....
  - Regelmäßige Videokonferenzen für Zoom für alle Klassen (z.B. als Klassenlehrerstunde und bei der Einführung von neuen Themengebieten), aber: mit Augenmaß
  - eine Vereinheitlichung der Informationswege
  - eine Vereinheitlichung der Abgabefristen (z.B. Aufgabenstellung montags, Abgabe freitags; keine Aufgaben über mehrere Wochen hinweg)
  - Ein Wochenplan mit übersichtlicher Struktur
  - Absprachen im Kollegium über das Arbeitspensum insbesondere in der EF/Q1



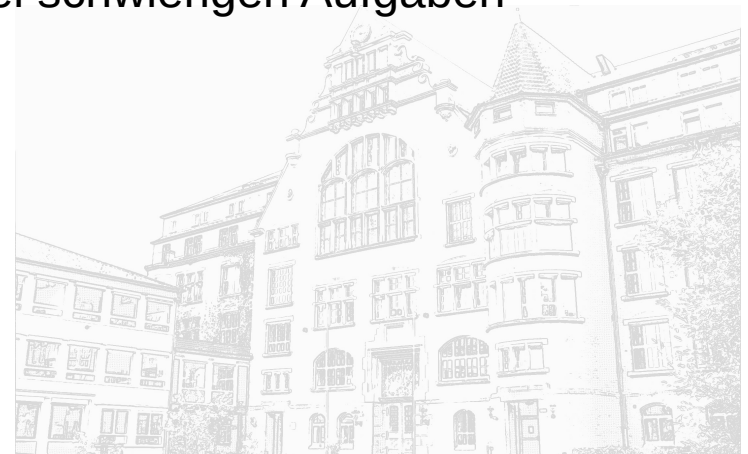
# Ausschnitte aus den offenen Antworten - Eltern

- Besonders gut war...
- Rückmeldungen, Feedback und Erreichbarkeit der LehrerInnen
- Unterstützung bei der Einführung in verschiedene Medien
- Videunterricht
- Information durch die Schulleitung



# Ausschnitte aus den offenen Antworten - Eltern

- Besonders schwierig war...
- Selbstorganisation der SchülerInnen, das Finden einer Tagesstruktur
- Viele verschiedene Informationskanäle und Abgabefristen, daraus resultierende Unsicherheit und Überforderung; die Aufrechterhaltung von Motivation
- die Parallelität von Homeschooling und Homeoffice
- Fehlende Erklärungen von LehrerInnen bei schwierigen Aufgaben





# Ausschnitte aus den offenen Antworten - Eltern

- Besonders schwierig war...
  - Selbstorganisation der SchülerInnen, das Finden einer Tagesstruktur
  - Viele verschiedene Informationskanäle und Abgabefristen, daraus resultierende Unsicherheit und Überforderung; die Aufrechterhaltung von Motivation
  - die Parallelität von Homeschooling und Homeoffice
  - Fehlende Erklärungen von LehrerInnen bei schwierigen Aufgaben
- Hilfreich wäre...
  - Strukturierte Wochenpläne, Absprachen bezüglich des Aufgabenpensums
  - Feste Termine für Videokonferenzen
  - Vereinheitlichung der Informationswege

